

Erstinformation im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens mit Bewerbung sowie Kommunikation per E-Mail (gem. Art. 13, 14 DSGVO)

Sehr geehrte Bewerberin,
Sehr geehrter Bewerber,

die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für die InterGuss Gießereiprodukte GmbH.

Wir möchten Sie nachfolgend über die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns aufklären:

Verantwortliche Stelle:

Für die Datenerhebung und -verarbeitung ist die InterGuss Gießereiprodukte GmbH, vertreten durch den GF Bernd J. Horstkamp, verantwortlich.

Sie erreichen uns mit Anfragen, die den Datenschutz betreffen per eMail office@interguss.de.

Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Datenschutzerklärung <https://www.interguss.de/datenschutz.html>

Bei der Bewerbung verarbeiten wir Daten von Ihnen, die wir im Rahmen der Bewerbungsprozesses benötigen. Dies können Kontaktdaten (z. Bsp. Telefonnummer, Email und postalische Adresse) sowie alle mit der Bewerbung in Verbindung stehenden Daten (Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen, Antworten auf Fragen etc.). Die Rechtsgrundlage hierfür ergibt sich aus § 26 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art.88 DSGVO.

Datenlöschung:

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich bzw. das berechtigte Interesse an der Speicherung erloschen ist. Sofern keine Einstellung oder Kooperation erfolgt, ist die Datenlöschung spätestens drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens der Fall. Sofern es nicht zu einer Einstellung oder Kooperation gekommen ist, Ihre Bewerbung aber weiterhin für uns interessant ist, fragen wir Sie, ob wir Ihre Bewerbung für künftige Stellenbesetzungen weiter vorhalten dürfen.

Vertrauliche Behandlung Ihrer Daten:

Ihre Daten behandeln wir selbstverständlich vertraulich und übermitteln diese nicht an Dritte. Ggf. setzen wir streng weisungsgebundene Dienstleister ein, die uns z. B. in den Bereichen EDV oder der Archivierung und Vernichtung von Dokumenten unterstützen und mit denen gesonderte Verträge zur Auftragsverarbeitung geschlossen wurden.

Ihre Datenschutzrechte:

Bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Auskunft, Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit und im Falle der Unrichtigkeit auf Berichtigung (vgl. Art. 15 - 20 DSGVO). Sie haben als betroffene Person zudem das Recht auf Beschwerde bei einer für Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde - in unserem Fall ist es der Landesbeauftragte für den Datenschutz Bayern <https://www.datenschutz-bayern.de/>, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.